

Wo: Wiener Konzerthaus

Wann: 14.4., 19:30 Uhr

Dianne Reeves

Sie hat als erste Künstlerin in der Geschichte der Grammys den begehrten Musikpreis dreimal in Folge (von 2001 bis 2003) gewinnen können. Der vierte und bislang letzte wurde ihr 2006 für den stimmungsvollen Soundtrack zum Film „Good Night, and Good Luck“ verliehen. Überhaupt ist die Jazzgesang-Virtuosin eine an immer unterschiedlichen Ecken auftauchende Künstlerin. Neben einem Gastauftritt bei dem von George Clooney inszenierten Streifen, stand sie auch für „Sex an the City“ vor der Kamera und trat bei der Schlusszeremonie der Olympischen Winterspiele 2002 in Salt Lake City auf. Selbst ein Weihnachtsalbum – normalerweise die Möglichkeit für nicht mehr tafrische Künstler schnelles Geld zu machen – wurde 2004 von den Kritikern und Fans äußerst wohlwollend aufgenommen. Letztes Jahr brach Dianne Reeves mit dem Projekt „Strings Attached!“ und den Gitarristen Russel Malone und Romero Lumbambo zu neuen Ufern auf. Extrem zurückgenommene Stücke - nur mit Gitarre und Bass - eröffneten Reeves neue Räume, die Sie mit Ihrer Stimme erforschen konnte. Das Publikum zeigte sich begeistert. Auf der Anfang April erscheinenden CD „When You Know“ wurde die Zusammenarbeit, mit Unterstützung von einigen Reeves-vertrauten Musikern, für die Nachwelt festgehalten. Das Album wurde inspiriert von einem Gustav Klimt Gemälde, das sie im Wiener Belvedere bewunderte. Ähnlich einem jungen Mädchen auf dem Bild entwickelt sich die Liebe um die es in den Songs geht, von der unschuldigen Jugend über die verschiedensten Wandlungen und Windungen bis zum reifen Alter. Mit dem letzten Song, einem Honky-Tonk-stampfenden „Today will be a good day“ verneigt sich Dianne Reeves vor ihrer 83jährigen Mutter und liefert gleich ein wunderbares Motto für den Konzerttag am 15. April.

Christoph Tautscher